

Der Haussperling ("Spatz") - *Passer domesticus*

Der Name sagt es schon: Haussperlinge gehören zu Häusern. Sie sind so mit den Menschen verbunden, dass sie eigentlich nicht aus unserem Stadtbild wegzudenken sind. Doch es steht schlecht um unsere Spatzen. Ecken mit wilden Kräutern und Freiflächen, wo sie Insekten und Sämereien finden können, sind aus unseren Städten größtenteils verschwunden. Es gibt weniger Hecken, Sträucher und Efeu. Bei den modernen Häusern ist kein Platz mehr unter den Dachpfannen, so dass sie dort keine Nester mehr bauen können.

Der Bestand des Spatzes in Deutschland hat von 1990 bis 2006 merklich abgenommen. Ohne nachhaltige Verbesserungen der Lebensbedingungen muß diese Vogelart voraussichtlich schon bald als gefährdet eingestuft werden (Vögel in Deutschland - 2008).



Männlicher Haussperling - übrigens: besser so als versiegelt! Foto: F.Wolfermann

Aber Sie können einiges tun!

- Hecken anpflanzen und erhalten
- Zäune und Mauern mit Efeu oder wilden Wein begrünen
- Nistkästen aufhängen
- Spezielle Nisthilfen am Dach anbringen
- Brutplätze unter Dächern schützen und erhalten
- Dacharbeiten und Renovierungen der Fassade außerhalb der Brutsaison vornehmen
- Freihalten und Neuschaffen von Kleinflächen mit Wildblumen
- Badestellen oder einen Teich im Garten anlegen

Hecken anpflanzen

Hecken sind wichtig, um sich dort zu treffen und bei Gefahr zu verstecken. Immer öfter verschwinden Hecken, um die Kosten für Gartenpflege zu senken. Sie werden durch Holzzäune ersetzt. In der Stadt bilden Hecken wichtige Grünelemente, die verschiedenen Vogelarten und Insekten Schutz bieten. Sie fangen Staub auf und bieten bei Hitze angenehme Kühlung.

Zäune und Mauern mit Efeu begrünen

Auch dicht begrünte Zäune und Fassaden werden als Versammlungsplatz angenommen, um sich zu verstecken, aber auch um dort zu nisten. Zahlreiche Insekten und Spinnen, die dort ihren Lebensraum haben, sind wichtige Futterquellen für Spatzen und andere Vögel.

Kleinflächen erhalten oder neu anlegen

Überall in der Stadt gibt es kleine Flächen, für die es keine Bestimmung gibt. Auf diesen brach liegenden Grundflächen wachsen oft vielfältige Kräuter, die Samen produzieren. Diese Samen, aber auch die Insekten, die auf diesen Pflanzen leben, sind oft ganz wichtige Futterquellen für Spatzen. Ein Beispiel: Vogelmiere!

Nistkästen aufhängen

Es verschwinden immer mehr Nistgelegenheiten. Spatzen brüten vor allem in Löchern und Spalten von Mauern und unter Dachpfannen. Bei Renovierung der Häuser verschwinden diese Ecken. Nistkästen bieten da eine Alternative. Haussperlinge sind echte Koloniebrüter, am liebsten wohnen sie dicht beieinander. Hängen Sie darum mehrere Kästen auf, es gibt sie bei der AGNU und dem NABU, man kann sie aber auch selbst bauen!

Spezielle Nisthilfen am Dach anbringen

Die "Vogelvide" wird an der unteren Reihe der Dachpfannen angebracht. Einfach gesagt sind Vogelviden flache Kunststoffnistkästen für mehrere Spatzenfamilien. Maßgeschneiderte Einflugöffnungen ermöglichen den Zugang.

Erhalt und Schutz von Nistplätzen unter dem Dach

Versuchen Sie, Nistplätze unter dem Dach zu erhalten oder ersetzen Sie sie nach den Renovierungsarbeiten. Sollten diese während der Brutsaison geplant sein, versuchen Sie zu verhindern, dass dort Sperlinge brüten. Ab der 2. von Augusthälfte sind Renovierungen kein Problem mehr. Wenn Sie dann neue Nistgelegenheiten angeboten haben, können die Spatzen im folgenden Jahr dort wieder brüten - vermeiden Sie grundsätzlich Störungen brütender Vögel.

Zufüttern

Vor allem am Ende des Winters wird für Vögel in Städten das Futter knapp. Mit Fütterungen kann vielfach ein Spatzenleben gerettet werden!

Badestellen oder einen Teich im Garten anlegen

Auch die Dinge, die ein Spatzenleben schön machen, fehlen vielerorts: Eine Vogeltränke für das gerne in Gesellschaft genossene Bad oder ein unbefestigter Platz, an denen die Vögel ein Staubbad zur Bekämpfung lästiger Plagegeister im Gefieder nehmen können.

Infos und Links

www.AGNU-Haan.de
www.nabu.de/aktionenundprojekte/stadtklimawandel/index.html
www.dda-web.de
<http://plantimag.de>